

QUELLE	Wirtschaft: Handel, Handwerk, Arbeit Krieg und Katastrophen, Erinnern, Gedenken, Geschichte Schreiben	SEK I Hanse und Handel / SEK II: Mythen. Nationalismus / Patriotismus
--------	--	--

Störtebekerlied, entstanden um 1550

- 1 Störtebecker und Gödeke Michael (...)
2 die raubten beide zu gleichem Teil
3 zu Wasser und auch zu Lande
4 bis daß es Gott im Himmel verdroß
5 des mußten sie leiden große Schande.
(...)
- 6 Störtebecker sprach sich allzuhand
7 Die Wester-See¹ ist mir wohl bekannt
8 das will ich uns wohl holen
9 die reichen Kaufleut von Hamburg
10 sollen uns das Gelag² bezahlen.
- 11 Und das erhört ein schneller Bot
12 der was von einem klugen Rat
13 kam gen Hamburg eingelaufen;
14 Er fragt nach des ältest Bürgermeisters Haus,
15 den Rat fand er zu Haufen.³
- 16 Mein lieben Herren all durch Gott,
17 nehmt diese Red auf ohne Spott
18 die ich euch will verkünden:
19 Die Feind liegen euch gar nahe hierbei,
20 sie liegen am wilden Hafен.
(...)
- 21 Der älteste Bürgermeister sprach zuhand;
22 Gut Gesell, du bist uns unbekannt
23 wobei soll'n wir dir glauben?
24 Das sollt ihr edlen Herren thun
25 bei meinem Eid und Treuen.
- 26 Ihr sollt mich setzen aufs Kastell,
27 So lang bis ihr eure Feinde seht
28 Wohl zu diesen Stunden;
29 Spürt ihr denn einig Wanken an mir,
30 so senkt mich gar zu diesem Grunde.⁴
- 31 Die edlen Herren von Hamburg
32 Gingen zu Segel wohl mit der Flut
33 hin nach dem neuen Werke⁵;
34 vor Nebel konnten sie nicht sehen
35 so dunkel waren die Wolken.
- 36 Die Sonn brach durch, die Wolken wurden klar,
37 Sie fuhren fort und kamen dar,
38 großen Preis wollten sie erwerben;
39 Störtebecker und Gödeke Michael
40 die mußten darum sterben.
- 41 Sie brachten die Büchsen wohl an die Bord,
42 zu allen Schüssen gingen sie fort,
43 da hört hört man die Büchsen klingen,
44 Da sah man so manchen stolzen Held
45 sein Leben zum Ende bringen.
- 46 Sie schlugen sich drei Tag und Nacht,
47 Hamburg die war darauf bedacht⁶
48 wohl zu denselben Stunden,
49 Das uns ist lang zuvor gesagt,
50 das haben wir jetzt befunden.
- 51 Störtebecker sprach sich allzuhand:
52 Ihr Herrn von Hamburg thut uns kein Gewalt,
53 wir wollen euch das Gut aufgeben⁷,
54 Wollet ihr uns schenken Leib und gesund,
55 und fristen⁸ unser junges Leben."
- 56 Mein Herr, sprach sich Herr Simon von Utrecht,
57 Gebt euch gefangen all auf ein Recht,
58 Und laßt euch nit verdrießen.
59 Hätt' ihr dem Kaufmann kein Leid gethan,
60 des werdet ihr wohl genießen⁹
- 61 Sie wurden gen Hamburg in die Haft gebracht,
62 sie saßen da nicht länger als eine Nacht
63 Wohl zu denselben Stunden
64 Ihr Tod ward also sehr beklagt
65 von Weibern und Jungfrauen.
- 66 Ihr Herren von Hamburg, wir bitten nur eine Bitt,
67 die mag euch zwar beschaden nit
68 Und bringen euch auch kein Schande,
69 Daß wir mögen zum Scharfrichter gehn
70 in unserm besten Gewande.
(...)
- 71 Der Scharfrichter hieß sich Rosenfeld,
72 er hieb so manchen stolzen Held
73 mit also freiem Mute;
74 er stand in seinen geschnürten Schuh'n
75 bis an die Knöchel im Blute.
- 76 Hamburg, Hamburg, des geb ich dir den Preis,
77 die Seeräuber werden es nun weis,
78 um deinetwillen müssen sie sterben,

¹ Nordsee

² Festessen

³ versammelt

⁴ Ertränkt mich

⁵ Neuwerk, Insel in der Elbmündung

⁶ Hatten es eingeplant

⁷ Alles geben, was wir haben

⁸ Das Leben länger leben

⁹ Das Ergebnis eurer Taten erleiden

QUELLE	Wirtschaft: Handel, Handwerk, Arbeit Krieg und Katastrophen, Erinnern, Gedenken, Geschichte Schreiben	SEK I Hanse und Handel / SEK II: Mythen. Nationalismus / Patriotismus
--------	--	--

79 Des magst du von Gold ein Krone tragen,
80 den Preis hast du erworben.